

DER TECHNIKFREUND

Das Oldtimermagazin für die Region Harz - Heide & Weser

8. Jahrgang

16. Ausgabe

— 2 € —

— 2/2024 —



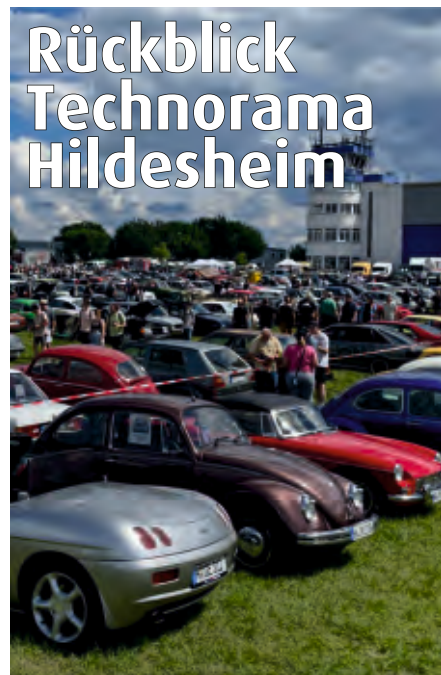
Mühlenfest in
Heimsen



Modellautos im
Angebot



Rückblick
Technorama
Hildesheim



DER OLDTIMERMARKT IN EUROPA

Technorama®

www.technorama.de



**Oldtimerfans!
Vorfreude!**

Kassel

5.+ 6. April 2025

40. Oldtimermesse & Clubhallen

Ulm

3.+4. Mai 2025

45. Oldtimer-Teilemarkt & Fahrzeugverkauf

Hildesheim

24.+ 25. Mai 2025

29. Oldtimer-Teilemarkt & Historischer Motorsport

DER TECHNIKFREUND

Das Oldtimermagazin für die Region Harz, Heide & Weser

www.der-technikfreund.de

Das Netzwerk wächst - bitte einsteigen ...

Liebe Leserinnen und Leser,

eine ereignisreiche Saison neigt sich dem Ende zu. Zeit für den einen oder anderen Rückblick, durchaus aber auch schon mal eine Vorschau auf 2025!

Wir sehen uns dabei nicht nur als Berichterstatter an der Oberfläche, denn gerade der Blick hinter die Kulissen, wenn er denn schon mal möglich ist, macht es doch für unsere zahlreichen Leserinnen und Leser erst richtig interessant! Daran hat sich auch in der 8. Saison, die DER TECHNIKFREUND bereits erscheint, nichts geändert.

Wo hat man sonst die Gelegenheit, einen Oldtimertag und ein US-Car-Classic Meeting so hautnah wie im Hannoverschen Straßenbahn-Museum (HSM) mitzuerleben? Oder dem DEKRA-Oldtimertag in der Hanomagstraße in Hannover-Linden und gleich anschließend dem Oldtimertreffen in Alfeld / Leine so hautnah beizuwohnen und dies auch noch mit Text und vielen Bildern so gut zu veranschaulichen?

Bei der TECHNORAMA, DEM Alt-Auto-Großereignis in der Region Harz – Heide & Weser, waren wir mit den Oldtimer-Freunden Hildesheim (OFHI) gar Teil des Geschehens. Wie es geht, dabei auch mal über die Landesgrenzen zu schauen, zeigte die Hanomag IG mit einem bemerkenswerten Engagement beim Historischen Feldtag in Panningen in den Niederlanden. – Bei den Hanomag-Freunden selbst ging es in Bockenem-Störy mal wider um historische Dampftechnik, deren Fahrwerk es zu reparieren galt, um für weitere Einsätze auf dem Klostergut Wöltingerode / Harz und erstmalig auch beim Kartoffelfest des Mühlenvereins in Heimsen / Weser „gerüstet“ zu sein. Der mittlerweile 6. Lehrgang für Kesselwärter an historischen Dampfmaschinen seit 2012 schloss hier eine bemerkenswerte Saison mit guter überregionaler Beteiligung. Erstmals gefördert von der Bürgerstiftung Hildesheim, wird von diesem „Finale“ noch gesondert zu berichten sein.

Von der Auflösung einer umfangreichen Modellautosammlung in Algermissen können wir aus Platzgründen ebenso nur kurz berichten wie von der mittlerweile 3. Historischen Rekordwoche in Dessau / Sachsen-Anhalt. Aber zumindest dürfte es gelingen, eine jeweils gute Vorstellung davon in diesem Blatt zu vermitteln.

Das bei den OFHI entstandene Schlör-Modell ist weiter gut gefragt – nach jeweils 8 Monaten in Ausstellungen im Horch-



Museum in Zwickau und im Audi-Forum in Ingolstadt steht es nun in einer eigenen, kleinen Ausstellung, die ihm Winfried A. Seidel in seinem privaten Automuseum Dr. Carl Benz in Ladenburg bei Mannheim organisiert hat – bemerkenswert!

Schützt die Umwelt – kauft Autos, die 50 Jahre halten. So der Spruch und Aufkleber vom MVConileTicker.de / Jörg Maschke, der sich über mangelnde Nachfrage nicht beklagen dürfte, zumal Nachhaltigkeit uns alle angeht! In Ottbergen bei Hildesheim und in Sarstedt gab es noch zweimal „bunte Mischung“ beim Oldtimertreffen, bevor beim ADAC am 3. Oktober zum Saisonabschluss geladen wurde. Und während diese Ausgabe noch gedruckt wird, widmen sich der VDI, die Fahrschule Steckelberg und die Mobilien Welten in der KGS Hemmingen dem Thema Fahrschule und Mobilität, einfach mal vorbeischaun! – Zum Jahresabschluss noch zwei Lesetipps – Weihnachten steht schließlich vor der Tür! Und in der Heftmitte lässt sich schon mal schauen, was sich 2025 so alles tun soll – bitte und gern zusteigen!

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Mitwirkenden, die Sponsoren und Anzeigenkunden eingeschlossen, wünschen einen guten Jahresabschluss, schöne Feiertage und für 2025 vor allem Gesundheit!

Allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre wünschen...

Horst-Dieter Görg

Detlef Chrobok

Thomas Schroedel

Ansprechpartner – „Der Technikfreund“

für Anzeigen & Redaktion:
Thomas Schroedel, Tel.: 0 51 21 - 518 521,
schroedel@teamschroedel.de

Horst-Dieter Görg, Tel.: 0151-1520 9709,
h-dieter.goerg@t-online.de

für Anzeigen, Satz, Grafik und Druck
Detlef Chrobok, Tel.: 0177 77 31380,
atelier@chrobok.de

Redaktionsschluss für die Herbstausgabe ist Mitte Oktober! Für die Frühjahrsausgabe ist er Anfang April.





Halwart Schrader

Siegertypen bremsen nicht

Die härtesten Autorennen der Jahre 1894–1945

2024. 240 S. mit zahlreichen historischen Fotos. Hardcover.

ISBN 978-3-7582-0798-3 € 49,00

Dieses mit zahlreichen historischen Fotos aus der Ära 1894–1945 versehene Buch ist ein interessanter Beitrag zu einem speziellen Kapitel der frühen Automobilgeschichte, das im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts einen hohen Grad an gesellschaftlicher Aufmerksamkeit zu beanspruchen vermochte.



Horst-Dieter Görg, Matthias Meiburg (Hg.)

Landmaschinen von Hanomag

Die Schlepper aus Hannover von 1912 bis 1971

2., überarbeitete und erweiterte Auflage

2024. 200 S. Hardcover.

ISBN 978-3-7582-0799-0 € 39,80

Die vorliegende, erstmals in der Olms Presse in Hildesheim erscheinende zweite überarbeitete und erweiterte Auflage der „Landmaschinen von Hanomag“ bietet mit zahlreichen Bildern, Prospekten, Daten und Geschichten, Zahlen und Fakten eine Fülle an Material (siehe auch Rezension auf S. 23).



Erich Plümer (Hg.)

Stukenbrok – Illustrierter Hauptkatalog 1912, August Stukenbrok

Eine Auswahl. Einbeck 1912

10. Reprint Hildesheim 2014. VI/238 S.

ISBN 978-3-7582-0002-1 € 15,80

Die einst in riesiger Auflage unters Volk gebrachten Kataloge sind heute gesuchte Sammlerstücke. Darüber hinaus hat der unmittelbare Nutzwert – beispielsweise auf Flohmärkten – auch den Nachdrucken dieser Kataloge, die seit einigen Jahren im Verlag Georg Olms erscheinen, eine ordentliche Nachfragen beschert.



Joos Tollenaar

HWM - ALTA Nr. 001

Der „Streamliner“ im Kontext seiner Zeit. Die Wiederherstellung des ersten HWM in seinen Ursprungs-Zustand

2024. 258 S. Hardcover.

ISBN 978-3-7582-0805-8 € 44,00

Dieses Buch ist die Dokumentation einer über zwei Jahre dauernden intensiven, aber äußerst spannenden Operation: eine perfekte Rekonstruktion des HWM-Alta Nr. 001, die sich dann auch auf den Rennstrecken zur großen Freude aller Beteiligten als solche bestätigt hat.



Horst J. Rieth

„Er war dem Mann restlos verfallen...“

Jakob Werlin – Direktor bei Daimler-Benz und Freund des „Führers“

2023. 186 S. Hardcover.

ISBN 978-3-7582-0788-4 € 24,80

Ohne ihn gäbe es keinen Volkswagen, er war der Mann, der die innige Verbindung von Mercedes-Stern und Hakenkreuz beförderte: Jakob Werlin, Daimler-Benz-Direktor, Rennfahrer, SS-Mitglied und Freund Adolf Hitlers, aber auch Informant der Alliierten im Krieg – eine schillernde deutsche Karriere.

Standardwerke und Neuerscheinungen zu Kulturgeschichte, Hippologie, Automobil, Sport, Kinder- und Jugendbücher, Kochkunst prägen die Vielfalt des Verlagsprogramms.

www.olms-presse.de

Verlag
Olms
Presse



Seite Thema

- 3 Editorial
- 6 Oldtimertag im HSM
- 7-9 US-CAR - DEKRA - Alfeld, Oldtimertreffen
- 10-11 Rückblick Technorama 2024
- 12 Rückblick Pannungen (NL)
- 13 Termine 2025
- 14-15 Wöltingerode - eine 100jährige Lokomobile
- 16 Algermisser verkauft seine Modellautos
- 17 Historische Rekordwoche in Dessau
- 18 Schlörmodell akzentuiert in Ladenburg
- 19 Schützt die Umwelt, Aufkleber vom MVC
- 20 Oldtimertreffen in Ottbergen
- 21 Oldtimertreffen in Sarstedt
- 21 Fahrschule und Mobilität
- 22 Oldtimertag beim ADAC (3.Oktober)
- 23 Lesetipps

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Horst Dieter Görg - Thomas Schroedel - Detlef Chrobok

Für Anzeigen & Redaktion:
Thomas Schroedel, Tel.: 0 51 21 - 518 521, schroedel@teamschroedel.de
Horst-Dieter Görg, Tel.: 0151-1520 9709, h-dieter.goerg@t-online.de
Detlef Chrobok, Tel.: 0177 77 313 80, atelier@chrobok.de

Für Anzeigen, Satz, Grafik und Druck
Detlef Chrobok, Tel.: 0 51 21 - 0177 77 313 80, atelier@chrobok.de

Vertrieb:
Auslage, bei Veranstaltungen, Fachgeschäften, Vereinen und Museen

E-Mail/Internet:
info@der-technikfreund.de · www.der-technikfreund.de

Erscheinungsweise Mai und Oktober
Mai: Redaktionsschluss ist der zweite Donnerstag im April.
Oktober: Redaktionsschluss ist Mitte Oktober.

Es gilt die Preisliste Nr. 1 von 2017 - wird auf Wunsch per E-Mail zugesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos keine Haftung. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Alle technischen Angaben sind nur Richtwerte, keine Gewähr. Für Herstellerangaben keine Haftung des Verlages. Das Leistungsangebot der werbenden Firmen wird von Herausgeber und Verlag weder überprüft noch empfohlen. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge Störung, Krankheit und des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Die Redaktion behält sich vor, unaufgefordert eingesandte Zuschriften, auch auszugsweise zu veröffentlichen.

Wir danken allen Inserenten für Ihr Engagement, die damit das Erscheinen dieses feinen und informativen Magazins über viele interessante Themen rund um die Technik ermöglichen.

DAS MÖBELTAXI.

z. B. 1 Fahrer und 1 Ladehilfe + 1 Transporter



Azubi gesucht!

lernt
Berufskraftfahrer
(m/w/d)

**Komm in
unser Team!**

1000 - 1200 € monatl.
+ Zulage im aktiven Verkehr

Wir suchen zur Demontage und Montage von Möbeln Umzugshelfer/innen

mit Geschick.



www.Umzüge-Hildesheim.de

Spedition
Barthkowiak
M GmbH
B

TEL. 0 51 21 - 5 40 58



Titelgeschichte

Das war los beim Oldtimertag im HSM 2024

Text/Fotos: Thomas Schroedel

Vorbei an betagten Automobilen aus diversen Epochen bahnt sich der Reporter im Oldtimer seinen Weg auf dem Gelände des Hannoverschen Straßenbahnmuseums (HSM), auf der Suche nach einem Stellplatz. In Schrittgeschwindigkeit, denn es war um die Mittagszeit schon echt voll und auch jede Menge Besucher tummelten sich zwischen den Autos und auf den Wegen. Und

dann kompletter Stillstand: Eine alte Straßenbahn kreuzt den Weg. Denn auch das war an diesem Oldtimertag im HSM am 11. August möglich: neben den vielen Oldtimer-Autos und -Motorrädern fuhr auch die historische Straßenbahnen über das Gelände – Mitfahrterlaubt! So, den eigenen Oldtimer im hinteren Teil des Geländes abgestellt und jetzt auf zum Fotografieren.

Ein Teil der Ausbeute gibts's hier:



Betagte Autos, alte Straßenbahnen und historische Gebäude – Der Oldtimertag im HSM bietet ein ganz besonderes Flair.



Opel Monza 2.5E von 1984. Damaliger Neupreis: 34.124,- D-Mark.



Sternenflotte.



Farbenfroh: 3x Porsche 911 F-Modell.



Opel-Gang vor Stadtbuss.



Schön und selten: Facel Vega.



Ford Capri und Fiesta.



Auffällig: Corvette Stingray.



Bei bestem Wetter kamen hunderte Oldtimerfahrer mit ihren Schätzen nach Wehmingen.



Hochglanz-Thunderbird vor Patina-Bahn.



Betagte Landtechnik.



Zweimal Land Rover.



Zweimal Mercedes 190 SL.



Rückblick 9. Juni, Teil 1: US-Car Classic Meeting im HSM

Text/Fotos: Thomas Schroedel

An diesem 9. Juni konnten sich Oldtimerfans in der Region an altem Blech satt sehen. Drei unterschiedliche Veranstaltungen lockten mit ganz verschiedenen Schwerpunkten – und hatten doch einiges gemeinsam.

Los ging es für den Reporter im Hannoverschen Straßenbahnmuseum (HSM): Hier hatten Martin Rolf und seine Mitstreiter nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr gemeinsam mit dem HSM das 2. US-Car Classic Meeting auf die Beine gestellt. Wieder für Fahrzeuge bis Baujahr 1969

und ohne Harleys, Käfer, Japaner, Burn-outs und allem anderen, das solch ein Treffen nach Meinung der Organisatoren verwässern würde.

So standen dann zwischen alten Straßenbahnen und historischen Gebäuden klassische Mustangs neben coolen Hot Rods, chromglänzende Straßenkreuzer neben patinierten Vans und gepimpte Pickups neben polierten Coupés.

Hier ein paar Eindrücke – bevor es für den Reporter weiter ging zur DEKRA aufs Hanomag-Gelände (siehe Seite 8).



Hier trafen sich Gleichgesinnte zum Fachsimpeln und Kontakte knüpfen.



1966er Ford F 100 Pickup in Marlin Blue und Wimbledon White.



Zweimal Ford Mustang vor betagter Straßenbahn..



Von Patina bis Chromglanz: Für alle Liebhaber von US-Cars bis Baujahr 1969 war etwas dabei.

Gas-Brennwertgerät

Unser Bester: ecoTEC exclusive

Das neue Gas-Brennwertgerät ecoTEC exclusive von Vaillant punktet nicht nur durch sein modernes Design, sondern auch durch seine hocheffiziente Technik. Dank einer neuen Verbrennungsregelung bietet es eine zukunftsichere Investition – und ist bequem steuerbar per App.

Wir beraten Sie gerne:

Liedtke
Haustechnik mit Herz und Intelligenz
Daimlerling 6 | 31135 Hildesheim
www.liedtke-shk.de

Vaillant
Komfort für mein Zuhause



Besondere Veranstaltungen im Norden

Rückblick 9. Juni, Teil 2: DEKRA Oldtimertag 2024

Text/Fotos: Thomas Schroedel

Vom US-Car Classic-Meeting beim HSM kommend, war das erste Fahrzeug, das dem Reporter beim DEKRA Oldtimertag ins Auge sprang – ein Ami! Und zwar ein ganz besonderer: der Flügeltür-Hin-gucker DeLorean, bekannt auch als Zeitmaschine aus der

Filmreihe „Zurück in die Zukunft“. Neben weiteren US-Cars (wie einem ausgewachsenem GMC oder einem Mustang Coupé), waren aber auch Porsche 356, Ford Taunus, Mercedes S-Klasse, Alfa Romeo 75, VW Iltis und viele mehr vor Ort, deren Besitzer die bekannt entspannte Atmosphäre des Treffens – mit

Life-Musik und leckeren Snacks – genossen. Und natürlich durften auch diverse Hanomag wieder aufs Hanomag-Gelände zu führen.“ Neben ei-

nem Hanomag Rekord Baujahr 1934 war auch eine echte Rennsammel zu sehen: das Korb-Kommissbrot.

Hier ein paar Bilder – dann ging es für den Reporter weiter nach Alfeld, zum Oldtimertreffen der Siegfried Grösche Stiftung. (siehe Seite 9)



Ein Messerschmitt Kabinenroller in der offenen Variante verlässt gerade den Oldtimertag auf dem DEKRA-Gelände.



Bekannt aus „Zurück in die Zukunft“: Der Flügeltürer DeLorean.



Matthias Dombek von der Hanomag IG freut sich, mit einem Hanomag Rekord und einem Korb-Kommissbrot die Hanomags wieder aufs Hanomag-Gelände zu führen.



Porsche 356.



Ford „Knudsen“ Taunus.

Unser Anspruch:
**Zeitloses
bewahren**

DEKRA Classic Services

Damit Ihr Klassiker Sie ein Leben lang begleitet, begleiten wir Sie bei allen Fragen rund um Gutachten, Hauptuntersuchung und H-Kennzeichen.

Ihren nächsten DEKRA Standort in Alfeld, Bad Salzdetfurth, Hameln, Hannover, Hannover-Lahe und Hildesheim finden Sie mit Öffnungszeiten unter [dekra.de/pruefstandorte](https://www.dekra.de/pruefstandorte)



Online-Termin



DEKRA

Komm ins
DEKRA Team!



Jetzt
bewerben



Rückblick 9. Juni, Teil 3: Oldtimertreffen in Alfeld

Text/Fotos: Thomas Schroedel

Schon wieder ein Hanomag Kommissbrot! Gerade vom Hanomag-Gelände in Hannover kommend, entdeckt der Reporter den urigen Kleinwagen auf dem Marktplatz in Alfeld. Kein Wunder, gehört das Automobil – neben weiteren Oldtimerfahrzeugen – doch der Siegfried Grösche Stiftung, die dieses Treffen organisiert hat. PKW und Traktoren, LKW und Motorräder durften an diesem Sonntag wieder frei in der Alfelder Fußgängerzone und vorm Rathaus parken – und wurden von den vielen Besuchern ausgiebig bewundert und fotografiert. Es gab Benzingsprache an offenen Motorhauben, Erinnerungen („Den hatte ich auch mal“) und tolle Begegnungen unter Gleichgesinnten. Vom kleinen Fiat 500 über Karman Ghia und Mercedes 190 SL bis zum offenen Maserati waren für jeden Auto-Liebhaber spannende Modelle dabei – und gerade als der Reporter sich auf den Heimweg machen wollte, bog noch ein riesiger, mit viel Chrom und ausladenden Heckflossen versehener Cadillac auf den Marktplatz ein – so schloss sich dann der Kreis zum ersten Treffen an diesem Tag. Hier ein paar Impressionen:



In Alfelds guter Stube versammelten beim Oldtimertreffen der Siegfried Grösche Stiftung zahlreiche betagte Preziosen.



Die Siegfried Grösche Stiftung zeigte ihre Oldtimer-Fahrzeuge, darunter auch ein Hanomag Kommissbrot.



Blick unter die Haube eines 1970er BMW 2800 CS im Look der frühen Schnitzer Coupés.



Viel Chrom und ausladende Heckflossen: Ein Cadillac rollt auf den Marktplatz.



Maserati Biturbo Spider von 1987.



Der Traum jedes „Halbstarken“ in den 70ern: Suzuki RV 50, RV 90 und RV 135.



Rückblick Technorama Hildesheim 2024 Oldtimermuseum und Rennaction

Text/Fotos: Thomas Schroedel

Die Kennzeichen verraten es: Die Oldtimer auf dem weitläufigen Flugplatzgelände kommen aus Hildesheim, Peine, Goslar, Hameln, Hannover – aber auch von weiter her. Und sie veranlassen eine Besucherin zur berechtigten Frage: „Wo sind die alle das ganze Jahr über?“ Am 25. und 26. Mai waren sie jedenfalls auf der Technorama Hildesheim.

Zu der beliebten Oldtimerveranstaltung holen die Besitzer



Oldtimer, soweit das Auge reicht: Auch in diesem Jahr kamen wieder jede Menge Klassiker zur Technorama und machten das Hildesheimer Flugplatzgelände so zu einem Freiluft-Museum.

ihre Klassiker aus heimischen Garagen oder Scheunen und treffen sich mit Gleichgesinnten. Nicht nur, um zu Fachsimpeln und sich am Hochglanzpolierten Altmetall zu erfreuen sondern auch, um sich die Rennaction auf dem Flugplatz-Rundkurs anzuschauen oder sich auf dem gut sortierten Teilemarkt umzusehen.

Und bevor die Schätze wieder in Garagen und Scheunen verschwinden, zeigen wir hier ein paar Highlights:



Oben links: Im offenen Fahrerlager warten die Rennautos auf ihren Einsatz.



Der Treser Club präsentierte gleich drei der raren, noch vor Erstzulassung von Treser umgebauten und veredelten Golf 2 GTI.



Ein Buick Eight gibt den Blick unter die Haube frei.



Auto Union DKW 1000 S Coupé de Luxe, Baujahr 1963.

Hendrik & Wolfgang Schipp
Steinmetz- und Steinbildhauermeister

- Grabmale
- Küchenarbeitsplatten
- Treppen
- Fensterbänke

Lobker Straße 2 · 31191 Algermissen · Tel. 05126 / 8230
www.steinmetz-schipp.de



Mit viel Liebe zum Detail: Citroen Typ H



Imposant: Mercedes 600, Baujahr 1970.



Bei passendem Wetter kamen auch zahlreiche Besucher mit ihrem motorisierten Zweirad.



Die Oldtimerfreunde Hildesheim zeigten an ihrem Stand unter anderem einen AWS-Shopper vom Vereinsmitglied Andreas Kassebeer. Das Kleinstfahrzeug wurde Anfang der 70er Jahre in Berlin gebaut – wurde aber nie ein wirtschaftlicher Erfolg.



Auf den Graden ist er allen davon gezogen, war sauschnell um die Kurven – und hatte dabei einen grandiosen Sound: Der Porsche mit MePoRes-Chef Florian Ulbricht am Steuer war das schnellste Rennauto auf dieser Technorama.



Mit teilweise originalem Invaders-Outfit des Besitzers Jörg Maschke im geräumigen Gepäckraum: Der Mercedes Veteranen Club zeigte in diesem Jahr drei Kombis, wie den 280 TE AMG, Baujahr 1984, mit allerlei AMG-Zierat und einer Leistungssteigerung auf 210PS.



Freute sich auf den Start: Oldtimerspezialist Uwe Kermer aus Hemmingen/Arnum mit seinem 2014er Porsche GT3.



Der Kaufvertrag wurde auf einer Zigarettenschachtel festgehalten: Seit 42 Jahren ist Armin Kirtz aus Himmelsthür im Besitz seines Opel GT, Baujahr 1969, den er am Stand der Alt-Opel-IG zeigte. Sogar eine Urlaubsfahrt nach Jugoslawien samt Frau und Tochter hat er mit dem Wagen schon erlebt.



Knapp 250 Rennfahrer starteten in 11 verschiedenen Wertungsklassen und boten echte Rennaction mit packenden Überholmanövern, rasanter Kurvenhatz und coolem Rennsound.

KFZ-Sachverständigen-Büro Reipsch



Unfallgutachten & Zeitwert-Schätzungen



Jasmin Reipsch
Geschäftsinhaberin
Mobil 0171 / 3120135

Tel. 05064 / 1590
Fax 05064 / 85622

buero@reipsch.de
www.reipsch.de

Goldener Winkel 1
31162 Bad Salzdetfurth



Besondere Veranstaltungen

Historischer Feldtag in Panningen, Niederlande

Text/Fotos: Horst Dieter Görg

Zum Internationaal Historisch Festival (IHF) für Historische Motoren en Traktoren (HMT), einem besonderen Feldtag in Panningen in den Niederlanden, der Ende Juli bereits zum 43. Mal stattfand, hatten wir bisher noch keinerlei Kontakte gehabt. Das änderte sich Anfang des Jahres, als der Geschäftsführer dieser bedeutenden Großveranstaltung auf uns zukam – und beiläufig erwähnte, dass 2024 HANOMAG im Fokus stünde. Anlass war die Aufnahme des Radschlepper-Baus in Hannover-Linden vor genau 100 Jahren. So stand auch ein WD R 26 von 1924 im Mittelpunkt der Veranstaltung, zu der über 200 historische Hanomag-Fahrzeuge kamen.

Die Hanomag-Freunde aus Bockenem-Störy waren – neben einem Info-Stand – mit drei Leihgaben aus Nieder-

sachsen gut vertreten: Dem Gasmotor von 1881, dem WD 35 Kleinflug und der WD Z 50 Kettenschlepper, beide Baujahr 1922, die per Sondertransport den Weg nach Panningen und anschließend wieder zurück nach Störy fanden. Mit rund 22.000 Besuchern, die das Areal an den beiden Veranstaltungstagen besuchten, ein recht außergewöhnliches Erlebnis!

Ältester Hanomag-Radschlepper WD 26 von 1924



Info-Stand der Hanomag IG



Veranstalter-Team aus Panningen vor dem WD 35 Kleinflug



**Professionelle Instandsetzung
klassischer Motoren**

Folgen Sie uns in den
sozialen Medien:



**Restaurierung und Instandsetzung von Oldtimermotoren
sowie Motorbauteilen und Komponenten**

Motoren Henze GmbH | 30459 Hannover | +49 511 41 02 98 - 0
info@motorenhenze.de | www.motorenhenze.de



**MOTOREN
HENZE**



Termine 2025

Vom 31. Januar bis 02. Februar 2025: Bremen Classic Motorshow (BCM).

In diesem Jahr stehen japanische Sportwagen im Fokus der Sonderschau zur BCM. Mit einer mehr als 20jährigen Tradition gehört diese Messe an den Anfang des Terminkalenders im Neuen Jahr.



Am 5. und 6. April 2025: Technorama in Kassel

Auf der Technorama Kassel treffen sich ca. 400 internationale Aussteller und rund 15.000 Besucher, um sich für den Start in die neue Saison zu rüsten. Oldtimer und Youngtimer, Automobile und Motorräder, Klassiker und Motorsportler, Ersatzteile und Restaurierung sind in Kassel präsent. Der klassische Oldtimer-Teile-Technikmarkt, der Sammlerfahrzeug-Verkauf und die Clubszene der Auto- und Motorrad-Liebhaber haben viele Freunde! Seltene Originale, faszinierende Technik und kuriose Fahrzeugdetails erwartet die Besucher in Kassel. Professionelle Clubpräsentationen mit Zeit für Benzingespräche machen den Auftritt perfekt. Öffnungszeiten: Samstag: 9 bis 18 Uhr, Sonntag: 9 bis 16 Uhr. Infos unter www.technorama.de



Am 26. April: Calibra-Hoftreffen in Dingelbe

Bereits zum 18. Mal findet in Dingelbe das Calibra-Hoftreffen statt. Am Samstag, 26. April 2025, treffen sich Besitzer und Fans des Opel Sportcoupés ab 12 Uhr am „Calibra-Stall“ in der Südstraße 4 (Erhard-Schnell-Platz). Dieses ist dann gleichzeitig auch wieder das 15. Typgruppentreffen Calibra der Alt-Opel-Interessengemeinschaft e.V. sowie das 8. Calibra-Sonderkarosserie-Treffen.



Am 27. April 2025: Oldtimer-Rallye „Silberne Rose“

Am 27. April 2025 soll die nächste Ausgabe der beliebten Oldtimer-Rallye „Silberne Rose von Hildesheim“ starten. Ausgerichtet vom Hildesheimer Automobil-Club e.V. im ADAC geht es auf ca. 150 Kilometer ausgesuchte Strecken durch die Region mit Mittagsstopp in der Miara Ranch in Lamspringe. Die „Silberne Rose“ ist eine sporttouristische Ausfahrt mit Gleichmäßigkeitsprüfungen und Sonderaufgaben, aber ohne Orientierungsaufgaben, nach Kartenkopien oder nach Bordbuch. Die Ausschreibung wird ab ca. Ende Januar 2025 veröffentlicht. Infos unter d.conrads@hildesheimer-ac.de oder h.pluennecke@hildesheimer-ac.de



Am 1. Mai: MaiKäferTreffen auf dem Messe-Parkplatz West

Das hat schon Tradition: am 1. Mai versammeln sich die Freunde luftgekühlter VW in Laatzen zum MaiKäferTreffen – auf dem Messe-Parkplatz West. Die Veranstalter erwarten wieder mehr als 3000 Käfer, VW-Busse und was die Wolfsburgern sonst noch so mit luftgekühltem Heckmotor gebaut haben – und um die 20.000 Besucher, die sich bei freiem Eintritt satt sehen können. Einen umfangreichen Teilemarkt gibt es auch wieder sowie eine große Auswahl an Essen und Trinken. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und endet um 17 Uhr. Infos unter www.maikaefertreffen.de



12.-13. April: 52. Roland-Rallye des Nordhäuser MSC e.V. im ADAC

18.-20. Juli 2025: Rathausrallye der Oldtimerfreunde Wernigerode.

Am 3. und 4. Mai 2025: Technorama in Ulm

Seit 45 Jahren bietet die TECHNORAMA Ulm mit 800 internationalen Ausstellern seinen 20.000 Besuchern alles was das Oldtimer-Herz begehrt. Im Mai treffen sich Oldtimer- und Youngtimerliebhaber, Motorrad-begeisterte und Freunde historischer Landtechnik aus ganz Europa auf dem Messegelände Ulm. Für Schrauber und Sammler ist die Technorama eine verlässliche Bezugsquelle für Ersatzteile. Der Oldtimer-Teile-Markt hält nicht nur ein hochwertiges Angebot an Teilen, Werkzeug und Zubehör sondern auch den Expertentipp aus 1. Hand bereit. Der Sammlerfahrzeugverkauf präsentiert Oldtimer- und Youngtimerfahrzeuge aller Marken, Typen und in allen Preisklassen. Das Oldtimertreffen rückt die Fahrzeuge in den Mittelpunkt und zieht die Sympathien der Besucher auf sich. Informative Clubstände sind beliebte Treffpunkte, um alte und neue Bekanntschaften zu pflegen. Weitere Infos unter www.technorama.de



Am 24. und 25. Mai 2025: Technorama Hildesheim

Am 24. und 25. Mai treffen sich die Oldtimerfreunde 2025 zur Technorama Hildesheim auf dem Flugplatz am Lerchenkamp. An diesem Wochenende dreht sich hier alles um die mobilen Klassiker auf zwei oder vier Rädern. Rund 15.000 Besucher genießen den Oldtimer-teilemarkt mit über 300 Ersatzteihändlern aus ganz Europa, die informativen Clubstände, das große Oldtimertreffen mit seinen etwa 2000 Klassikern unterschiedlicher Marken und Epochen und die spannenden Oldtimer-Vergleichsläufe mit rund 250 Rennfahrern auf dem 2,7 km langen Flugplatz-Rundkurs. Im frei zugänglichen Fahrerlager können die Besucher die Rennwagen und Rennmotorräder hautnah bewundern. Samstag 9 bis 18 Uhr, Sonntag 9 bis 16 Uhr. Mehr Infos unter www.technorama.de



Am 1. Juni 2025: Tag der offenen Tür bei der Hanomag IG im Museumsweg in Bockenem-Störy.

Die Hanomag-Freunde zeigen alljährlich in Kooperation mit den Oldtimer-Freunden Hildesheim (OFHI) bei Bratwurst, Kaffee & Kuchen ihre musealen Schätze und aktuellen Restaurierungsprojekte, aber auch die einsatzbereiten und zugelassenen Oldies. Auch alte Technik-Literatur wird angeboten, dazu kommt die Dampflokmobile „Angelika“ (Baujahr 1922) der Mobilen Welten zum Einsatz. Infos auch unter www.hanomag-ig.de



Vom 21. Juni bis 31. August 2025: 100 Jahre HANOMAG-Kommißbrot.

Dem bekannten frühen Kleinwagen aus Hannover wird in der Salzmühle des Hann. Straßenbahn-Museums (HSM) eine Sonderausstellung gewidmet. Organisiert von den Mobilen Welten e.V. und der Hanomag IG, werden zahlreiche Kleinwagen und Exponate rund um das Kommißbrot gezeigt. Mittelpunkt der Ausstellung ist eine funktionsfähige Rekonstruktion des damaligen Fließbandes. Zugang zur Ausstellung ist – in Anlehnung an die Öffnungszeiten des HSM – an den Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr möglich. Infos auch



Vom 25. bis 29. Juni 2025: 50. BMW V8-Treffen in und um Hildesheim.

Die umtriebige Moni Ewe, Präsidentin des BMW V8-Clubs knüpft an die Frühzeit des Clubs an, dass 1. Treffen fand schließlich auch in Hildesheim statt. Bei der mehrtägigen Veranstaltung sind auch Ausfahrten in die Umgebung geplant und eine Präsentation für das interessierte Publikum. Kontakt: club@bmw-v8-club.de



Farbiges Leitungsdiagramm für:

Jaguar E-Type 6/12 Zylinder Serie 2 und 3 in vielen Größen lieferbar!
Formate & Preisliste unter: info@chrobok.de



Wöltingerode – eine 100jährige Lokomobile kommt wieder zum Einsatz

Text/Fotos: Horst-Dieter Görg

Alte Technik am Laufen zu halten ist immer wieder eine besondere Herausforderung – egal, ob es sich um einen Traktor, einen Lastwagen oder einen Pkw handelt. Eine noch etwas größere Herausforderung ist die Technik einer alten Dampfmaschine von 1922. Deren Pflege und Betrieb haben sich der Förderverein Mobilen Welten e.V. und die Hanomag IG seit Jahren gemeinschaftlich verschrieben. Nachdem in der Corona-Zeit das Innenleben des Kessels aufwändig repariert werden konnte, stand im Frühjahr 2024 „nur“ das Fahrgestell im Fokus – aber auch keine Kleinigkeit. Nach deren erfolgreicher Erledigung konnte die „Angelika“ in Wöltingerode / Harz wieder zum Einsatz kommen.

Dampfmaschinen beherrschten noch bis in die 1930er Jahre auch in der Landwirtschaft das Geschehen, zumindest bei der Weiterverarbeitung von Getreide; dies lief immer im Verbund mit Dreschmaschinen – und die wurden über Jahrzehnte sehr erfolgreich bei Firmen wie Wilhelm Fricke in Lamspringe oder den Standartwerken Hannover ebenda bzw. in Bevensen hergestellt und europaweit vertrieben.

Aus der Auflösung eines Museums in Stade kamen die Mobilen Welten e.V. 2013 zu einer Lokomobile, 1922 von Marshall Sons & Co. Ltd. in Gainsboro in England mit der Nr. 72737 gebaut – ohne TÜV und vor allem ohne Papiere.

Mit erheblichem Aufwand und umfangreicher Recherche gelang es 2017, die Maschine – mit TÜV – zu neuem Leben zu erwecken und in den folgenden Jahren auf zahlreichen Veranstaltungen einem immer



Aufgebockte Maschine.



Schadensfeststellung am demontierten Drehschemel.

wieder begeisterten Publikum im Einsatz vorzuführen. 2020 dann eine besonders hohe Hürde – von den 33 Rauchrohren im Kessel der Maschine waren 3 durchgerostet, der komplette Satz musste erneuert werden. Nach der Entfernung aller alten Rohre wurden erhebliche Auszehrungen im Kesselboden sichtbar, die eine mühsame Reparatur per Auftragschweißung erforderlich machten. Erst danach konnte der



Vorderachse bei der Demontage.

neue Rauchrohrsatz eingewalzt werden und die Maschine – mit TÜV-Siegel – wieder in Betrieb gehen – natürlich nur auf ausgewählten Veranstaltungen. Möglich wurde diese aufwändige Reparatur, die neben erheblichen Eigenleistungen der Freiwilligen der beteiligten Vereine rund 10.000 Euro Fremdleistungen von Spezialisten erforderte, durch zahlreiche Sponsoren und Spender. 2023 wurde erhebliches Spiel



MOBILE WELTEN e.V.

im Drehschemel und den Radlagerungen der nun über einhundertjährigen „Angelika“ immer deutlicher, hier gab es nun Handlungsbedarf, denn



HANOMAG

INTERESSENGEMEINSCHAFT IG e.V.

die Standsicherheit der Maschine ist nicht nur für den sicheren Betrieb von Bedeutung, sondern auch für die Standsicherheit auf den Tief-ladern, mit deren die Maschine zu ihren Einsätzen gebracht wird – und diese Wege können schon mal etwas länger sein: So kam die Maschine im Frühjahr 2021 anlässlich einer Sonderausstellung im Fürst-Pückler-Park bis nach Cottbus, wo an ausgesetzten Terminen erfolgreich von einem erfahrenen Team gedampft werden konnte. Gleich im Anschluss war die Lokomobile Teil der Ausstellung „Faszination Dampf“ der Mobilen Welten im Hannoverschen Straßenbahn-Museum (HSM) in Sehnde-Wehmingen bei Hannover.

Aufgrund der erwähnten Mängel wurde die Maschine, seit Jahren bei den Hanomag-Freunden in Bockenheim-Störy stationiert, im Frühjahr 2024 aufgebockt und das Fahrwerk zerlegt. Dabei stellte sich heraus, dass die Lagerung des „Herzbolzens“, an dem der Drehschemel hängt, nicht nur ziemlich ausgeschlagen, sondern die Lagerung nur noch bedingt vorhanden war. Ein Spezialist und Feinmechaniker aus Elze half mit einer exakten Nachfertigung, die recht rasch eingepasst werden konnte.



Bei der Gelegenheit wurde auch das erhebliche Spiel an einem der Achsstummel angegangen. Hier half ein befreundeter Handwerksbetrieb aus Hildesheim, der für den abgearbeiteten Konus aus 2 mm Blech walzte – eine mit mehrmaligem Glühen stundenlange Arbeit, die aber am Ende gut passte, das Rad dreht sich nun – gut geschmiert – wieder gut innerhalb aller Toleranzen.

Da in dieser Saison nur die alljährliche Betriebsprüfung der Maschine anstand, war dann im Juli die Einsatzbereitschaft der „Angelika“ wiederhergestellt. Gerade rechtzeitig, um den schon länger geplanten Einsatz bei „Wölft unter Dampf“ am 7. und 8. September zu ermöglichen. Bei dieser seit über 20 Jahren in Wöltingerode im Harz stattfindenden, zweitägigen Veranstaltung konnte den über 10.000 Besuchern, die die Veranstaltung auf dem Klostergut besuchten, Dampf „live“ gezeigt werden. Und für 2025 wird es sicher auch noch ein Aggregat geben, mit dem die Maschine dann als Antriebsquelle sinnvoll genutzt bzw. vorgeführt werden kann. Bei diesen „Einsätzen“ gibt die „Dampfer-Crew“ gern nicht nur Auskünfte über die „Angelika“ und ihre Funktionsweise, sondern auch über die Förderung des Nachwuchses. Den haben sich die Hanomag-Freunde seit 2012 auf die Fahnen geschrieben. Alle zwei Jahre wird der im Rahmen einer dreitägigen Schulung für Kesselwärter an historischen Dampfmaschinen angeboten. Nähere Infos dazu bei der Hanomag IG unter den erwähnten Kontaktdaten.

Kontakt: Horst-Dieter Görg
Mobile Welten e.V. /
HANOMAG IG e.V.

h-dieter.goerg@t-online.de
mobilewelten.eu /
www.hanomag-ig.de



Feinmechaniker Harald Strube (Mitte) aus Elze und Familie Jörg (links) und Rudolf Zeyher, Kunstgewerbe-Fachleute aus Hildesheim, sorgten für Hilfe.



Drehschemel vor dem Wiedereinbau.



Ausgeschlagener Achsstummel.



Mehrfach gewalzte und geglähte Messing-Hülse für die ausgeschlagene Vorderachse.



„Angelika“ wieder im Einsatz vor der TÜV-Abnahme.



Ulrich Weishaupt aus Hörseringen und Peter Bochnig aus Hameln mit dem neuen „Herzbolzen“.



Professionelle Verladung auf dem Weg nach Wöltingerode / Harz Einsatz der Maschine nebst „Begleitfahrzeug“ Hanomag L 28 bei „Wölft unter Dampf“, einer etablierten Traditionsveranstaltung.





Algermisser will seine Modellautosammlung auflösen. Über 600 Modelle in 60 Jahren

Text/Fotos: Thomas Schroedel

„Der Mercedes 107 Roadster ist mein Lieblingsmodell!“ Weil er selber bis vor vier Jahren einen 280 SL, Baujahr 1978 gefahren hat. Wilhelm Ahlvers aus Algermissen ist ein echter Autofan – und ein echter Sammler. „Ich sammle alles, was mit Autos zu tun hat“, erzählt der 79-jährige. Selbst der Türstopper hat die Form eines VW-Käfers. Über 600 Modellautos hat er in 60 Jahren zusammengetragen, von kleinen Fahrzeugen im Modellbahn-Maßstab 1:87 bis zu einem riesigen Mercedes 540 K vom legendären Hersteller Pocher in 1/8. „1974 habe ich den aus fast 3000 Einzelteilen zusammengebaut, das Verdeck hat meine Frau mit der Maschine genäht.“ Ein wirklich detailliertes Modell: Wenn man vorne an der Startkurbel dreht, bewegt sich unter der Haube auch die Kurbelwelle. Ein Großteil seiner Modelle hat den Maßstab 1:43 – „Der ist groß genug, um die Details zu erkennen, aber nimmt noch nicht so viel Platz weg.“ In selber gebastelten Schaukästen und in Vitrinen stehen – teilweise thematisch sortiert – die Highlights der Automobilgeschichte. Hier eine Etage nur mit Porsche, nebenan Traktoren, auf einem Brett mit aufgemalter Straße diverse SUV, an der Wand ein Kasten mit jeder Menge Opel-Modellen. „Mit einem Opel hat 1962 meine Sammlung angefangen, ein 1962er Rekord P2 von Gamma – das war 1965 mein erstes echtes Auto!“ Sein



Wilhelm Ahlvers mit einem Teil seiner Modellautosammlung. Im Vordergrund ein Pocher Mercedes 540 K im Maßstab 1:8 aus knapp 3000 Einzelteilen.



Luxusautos neben Brot und Butter-Autos, Maßstäbe 1:18 und 1:43.

echtes Moped – eine Kreidler Florett – ist auch unter den Miniaturen, ein legendärer Messerschmidt Tiger ebenfalls („Den hatte mal ein Nachbar in echt.“), außerdem diverse Luxusmodelle wie Maybach und Mercedes 600, aber auch Brot- und Butter-Autos und amerikanische Klassiker aus den 50er und 60er Jahren. Mit Zertifikat und auf einem Holzsockel parkt ein ganz besonderes Fahrzeug („Mein zweites Lieblingsmodell!“): Ein Bugatti Veyron 16.4 im Maßstab 1:12, limitiert auf 500 Stück, Ahlvers besitzt Nummer 207 – „Da habe ich ein halbes Jahr drauf gewartet! Insgesamt schätzt Ahlvers den Wert seiner Sammlung auf etwa 18.000 Euro – und will sie jetzt verkaufen. Im Ganzen oder in Teilen oder einzelne Fahrzeuge, das ist Verhandlungssache – „Aber bitte in gute Hände an Menschen, die daran ebenso viel Freude haben wie ich“, betont der Algermisser. Interessenten können sich direkt bei Wilhelm Ahlvers melden, unter der Rufnummer 0174-3416834.



Amerikanische Autos der 60er Jahre.



Eine Etage voller Porsche.



Limitiert auf 500 Stück: Bugatti Veyron im Maßstab 1:12.



Historische Rekordwoche Dessau Nachbericht

Text/Fotos: Horst-Dieter Görg

Beim 3. Revival der „Dessauer Rekordwoche“ kamen erneut zahlreiche Teilnehmer mit gut einem Dutzend außergewöhnlicher Fahrzeuge aus der Zeit der Rennen und Rekorde nach Sachsen-Anhalt. Die Veranstaltung fand in Memoriam von Peter Kirchberg aus Dresden statt.

Nach zwei Veranstaltungen in 2014 und 2019, die an die historische Rekordwoche in Dessau 1939“ anknüpften,



Aufbruch am Museum zur A9.

fand vom 23.-25. August die Wiederholung des Revivals im und um das Technikmuseum Hugo-Junkers statt. Damit wurde auch an den 2023 verstorbenen Professor Dr. Peter Kirchberg aus Dresden erinnert, der über viele Jahrzehnte die Dokumentation der deutschen Automobilgeschichte maßgeblich geprägt hat.

Dessau-Roßlau, die Stadt an der Mulde in Sachsen-Anhalt, ist geprägt von Hugo Junkers (1859-1935). Er wirkte hier ab 1895 vielfältig und machte sich nicht nur mit der Konstruktion von Gasthermen einen Namen. Als Hochschullehrer und Forscher, Ingenieur und Unternehmer schuf er grundlegende Neuerungen im Flugzeugbau wie die markante, gewellte Struktur und den Ganzmetallbau. Der Junkers-Konzern stellte zudem eigene Flugzeugmotoren her. Die Junkers Luftverkehr AG gilt als Vorläufer der früheren Luft Hansa.

Sein Wirken ist vielfältig im Technikmuseum Hugo Junkers in der Kühnauer Straße 161a dokumentiert, einem Ort, wo Geschichte und Technik allgegenwärtig sind. – Hugo

Junkers war auch ein großer Förderer des Bauhaus Dessau, Hochschule für Gestaltung, die von 1925 bis 1932 ihre Spuren in der Stadt hinterließ.

An den ersten beiden Veranstaltungstagen standen insbesondere Fachvorträge zu den Rekordfahrten, zu außergewöhnlichen Stromlinienfahrzeugen und ihrer meist aufwändigen Rekonstruktion, sowie zum Rennsport in Dessau in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg im Fokus. Aber auch die unter der JU 52 im Technikmuseum ausgestellten Fahrzeuge wurden dabei vorgestellt.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war zweifellos am Sonntag zum Abschluss der Veranstaltung eine begleitete Autobahnfahrt auf der heutigen A9 im Streckenabschnitt Wolfen-Bitterfeld nach Dessau-Süd, der ehem. Rekordstrecke unter den 4 Bauhaus-Brücken.

An vorderster Stelle mit dabei ein 1947er Veritas R5 aus München, ein 1955er EMW R3 aus dem ehem. IFA-Rennkollektiv aus Eisenach, zwei nachgebaute Bugatti Typ 35B aus den 1920er Jahren, eben-

falls aus Eisenach, sowie ein 1936er Hanomag Rekord Roadster, Teilnehmerfahrzeug der 1937er Marokko-Fahrt.



Besonderer Dank der Veranstalter geht an das AWE-Museum in Eisenach, denn deren EMW R3 war nach 25 Jahren erst kürzlich für Dessau aufwändig reaktiviert worden. Nach einem Schaden bei letzten Testfahrten musste der Motor des R3 drei Tage vor der Veranstaltung nochmals völlig zerlegt und alle Kolbenringe getauscht werden – aber das Aggregat lief wieder reibungslos, der Einsatz hat sich gelohnt und die Freude stand den Verantwortlichen quasi ins Gesicht geschrieben.

Der Dank gilt natürlich auch allen Helfern der betei-

„Formationsflug“ über die Autobahn.



Präsentation der Fahrzeuge im Technikmuseum unter der JU 52.



Besondere Ausstellungen

Schlör-Modell setzt Akzent in Ladenburg

Text: Horst-Dieter Görg
Fotos: Dieter Dressel
A.-Hilmar Hennecke

In den Reihen der Oldtimer-Freunde Hildesheim entstand Anfang 2023 ein 1:1 Modell des Schlör-Wagens, auch bekannt als „Göttinger Ei“. Nachdem dieses zunächst im August-Horch-Museum in Zwickau und anschließend im Audi-Forum in Bad Homburg auch kein Unbekannter in der Szene, eine für Ausstellungen gedachte Kopie des einstigen Windkanal-Modells der AVA (heute DLR) in Göttingen.

auszustellen. Und Audi konnte dafür gewonnen wer-den, das schon aufgrund seiner Überbreite nicht ganz einfach zu transportierende Modell gleich von Ingolstadt aus nach Ladenburg zu transportieren. Inhaltlich passend entstand bei Dieter Dressel, selbst bekannter Sammler und mit der Central-Garage in Bad Homburg auch kein Unbekannter in der Szene, eine für Ausstellungen gedachte Kopie des einstigen Windkanal-Modells der AVA (heute DLR) in Göttingen.



Historisches Groß-Foto und TV-Bilder erläutern das Projekt Unten: Windkanal-Modell nach historischem Vorbild in ca. M. 1:4,5.



Das Schlör-Modell, mit Rollup eingebettet in die Ladenburger Ausstellung.

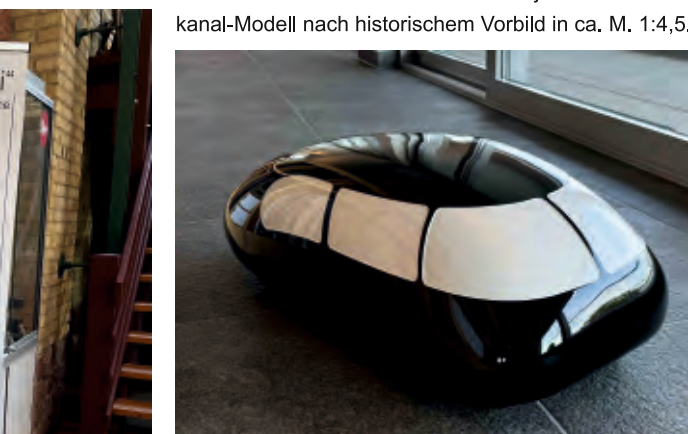
Wurzeln des Automobils, steht auch die technische Basis vom Schlör, der Mercedes 170 H. Winfried A. Seidel, den „Macher“ der VETERAMA in Mannheim, und sein Automuseum braucht man sicher nicht weiter vorzustellen.

In der privat entstandenen und nach wie vor geführten Sammlung mangelt es nicht an Raritäten. Es war keine Frage, länger über das Angebot aus Ladenburg nachzudenken, ab 20. September unser 1:1 Schlör-Modell nebst einigen Bildern und Erläuterungen an diesem geschichtsträchtigen Ort bis Mitte Februar 2025



1938 die technische Basis für Schlör, der MB 170 H.

Auf einem Bildschirm wird fortlaufend das Schlör-Projekt anhand von 80 Fotos etwas näher erläutert. Die Bilder stammen alle aus einer 44seitigen Broschüre, die etwas näher auf das gesamte Projekt und seine Historie



Winfried A. Seidel und A.-Hilmar Hennecke konnten sich über den gelungenen Ausstellungsstart freuen.

eingeht und an der Museums-kasse zu den üblichen Öffnungszeiten für 25 Euro erworben werden kann. Der Erlös dient der Refinanzierung des Projektes, das bisher komplett durch Sponsoren und Eigenleistungen möglich wurde. Aktuell wird die Lenkung des bereits überarbeiteten Fahrgestells auf Mittelenkung umge-

baut – so wie einst beim 1938 vollendeten Vorbild. Und mit etwas Glück gelingt es hoffentlich bald, aus vielen Fragmenten einen funktionsfähigen 170er Mercedes-Heckmotor neu zu erschaffen. Das bereits komplett überarbeitete 4-Gang-Getriebe, Maybach-Lizenz, wird daran „angedockt“.



Wie aus einem kleinen Weihnachtswunsch eine große Sache wurde

Text/Fotos: Jörg Maschke

Gibt es in Ihrer Familie auch die Ansage „Aber dieses Jahr schenken wir uns nichts zu Weihnachten“? Und trotzdem überlegt man immer wieder, ob es da nicht eine kleine Idee gäbe, über die sich jemand freuen würde.

Mein Vater konnte mir diesen Gedanken wohl von der Stirn ablesen und so sprach er mich einige Wochen vor Weihnachten 2023 an, dass es da in einer der bekannten Oldtimer-Fachzeitschriften einen Hinweis auf einen Aufkleber aus England gäbe, der (allerdings auf Englisch) sagt „Schützt die Umwelt – Kauft Autos die 50 Jahre halten!“. Über so einen Aufkleber würde er sich wohl schon freuen...

Ein vorzeitiges Ende der Geschichte?

Nein, erst der



Anfang. Zunächst schlug mir kurz nach dem

Leute gebracht! Nun sind nur noch knapp 50 Aufkleber vorhanden und wer diesen – nicht ganz ernst gemeinten – Spruch auch auf seinem Oldtimer haben möchte, kann mir gerne an Oldtimer Ticker@MVCOnline.de

Name, Anschrift, gewünschte Menge und Art der Aufkleber schreiben und erfährt dann den PayPal-Namen für die Bezahlung (einzige mögliche Bezahlweise!!!).

Es gibt derzeit:

- Den Klassiker in GRÜN für 4,- Euro/Stück + 1,-Euro Versand innerhalb der Bundesrepublik
- Die Mini-Auflage in GELB für 4,- Euro/Stück + 1,- Euro Versand innerhalb der Bundesrepublik
- Den Klassiker in GRÜN als Magnet für 12,-Euro/Stück + 1,- Euro Versand innerhalb der Bundesrepublik.

Jörg Maschke,
MVColdtimerTicker.de



Nun gut, darum könnte ich mich ja kümmern, da so ein Aufkleber ja nicht allzu viel kosten könnte. Auf meine Nachfrage bei dem freundlichen Engländer erklärte mir dieser, dass er diesen Aufkleber eigentlich nur in einer kleinen Auflage für sich und ein paar Freunde hatte produzieren lassen und es auch keine mehr zum Verkauf gäbe.

Telefonat mit dem Engländer der Facebook vor, 10 Aufkleber für einen günstigen Preis herstellen zu lassen. Das Weihnachtsgeschenkchen für meinen Vater war also gesichert. Die Qualität war gut, doch die zehn Aufkleber waren schnell verteilt.

Um auf der Bremen Classic-Motorshow 2024 ein paar weitere Aufkleber zum Verteilen und Verkaufen zu haben, traute ich mich nun 100 Aufkleber zu fertigen. Nach der Messe bot ich diese über unseren OldtimerTicker an. Was soll ich sagen, die Nachfrage überstieg das Angebot innerhalb von drei Tagen! In zwei weiteren Auflagen wurden insgesamt 500 Aufkleber produziert und unter die

Mit dem richtigen Fahrrad in den

Golden Summer

Wir möchten Sie glücklich machen

Bio-Bikes + E-Bikes in großer Auswahl. Wir haben das richtige Rad für Sie!

2rad & servicekracke

Hildesheimer Str. 53, Asel
Tel: 0 51 27 / 93 11 00
info@2radundservice.de

www.2radundservice.de

KALKHOFF
Premium-Partner



Oldtimertreffen Ottbergen: Gut gelungen!

Text/Fotos: Thomas Schroedel

Es war das erste Mal, dass die Freiwillige Feuerwehr Ottbergen ein Oldtimertreffen auf dem Gelände der Richard-von-Weizsäcker-Schule veranstaltet hat und das war gleich ein voller Erfolg. Die Oldtimer-Besitzer und die interessierten Besucher strömten an diesem 22. September in Scharen zum Kapellenberg und genossen bei tollem Wetter eine gelungene und bestens organisierte Veranstaltung. Aufgeteilt war das weitläufige Gelände rund um die Schule in Bereiche für Traktoren und Landmaschinen, US-Cars, Motorräder, Feuerwehren und auf dem Sportplatz standen die PKW. Außerdem gab es Speisen und Getränke und allerlei Kurzweil für Kinder.



Zweimal TVR.



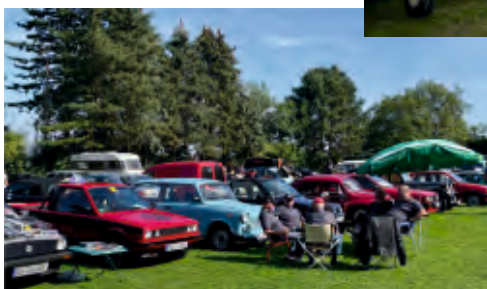
Fiat 128 Berlinetta.



Eine abwechslungsreiche Auswahl an Landmaschinen war ebenfalls vor Ort.



Magirus-Deutz Drehleiter.



Die Oldtimerfreunde Söhlde.



Corvette und Volvo P1800



Facebook-Gruppe „Love My Oldtimer Hildesheim“.



Auf dem Schulhof parkten diverse US-Cars.

Über 300 Oldtimer kamen zum ersten Treffen nach Ottbergen.



Da lohnt das Hinsehen: Wankeltechnik im NSU Ro80.



DIPL.-ING. VOLKER BRATKE

Von der IHK Hannover öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken

Immobilienbewertung

Erb-, Vermögensauseinandersetzung
Entnahme Betriebsvermögen
Vorlage beim Finanzamt
Gerichtsgutachten

Steingrube 3

31141 Hildesheim

Tel. 0 51 21-15 71 94

Dorfstraße 64

30966 Hemmingen

Tel. 0 511- 42 08 93



www.Wert-Ermittlung.de



Das 2. Sarstedter Oldtimertreffen: Eine bunte Mischung

Text/Fotos: Thomas Schroedel

„Das sind mehr Autos als letztes Jahr“, freut sich Torge Schäfer vom veranstaltenden Stadtmarketing Verein Sarstedt über die Resonanz. Bereits Mittags waren es etwa 150 bis 170 Fahrzeuge, die zum 2. Sarstedter Oldtimertreffen in die Innenstadt kamen. Und weil der Parkplatz vorm Innerstebad schon bald aus allen Nähten platze, konnten die betagten Autos auch in der Fußgängerzone parken. „Dieses Treffen ist eine schöne Gelegenheit, Sarstedt zu präsentieren“ erzählt Schäfer und ist begeistert von der Auswahl der Präziosen: „Eine bunte Mischung!“. Vom Ferrari über Rolls-Royce und Porsche bis zu DDR-Kleinlaster und Brot-und-Butter-Autos gab es viel zu sehen.

Porsche 964 – Mit Nürburgring auf der Fronthaube - rechts.



Viele Besucher kamen zum Innerstebad-Parkplatz, um sich an dem ausgestellten „Altmittel“ zu erfreuen.



Ferrari Mondial, Baujahr 1987.



Barkas V 901/2 – Ein Kleinlastwagen aus der ehemaligen DDR mit 3-Zylinder Zweitakter und 28 PS.



Organisator Torge Schäfer vom Stadtmarketing Sarstedt e.V. freut sich, dass auch das 2. Sarstedter Oldtimertreffen ein voller Erfolg war.



Rolls-Royce Silver Spur 3, Bj. 1995 und Silver Shadow, Baujahr 1965.

Fahrschule und Mobilität – gestern, heute, morgen

100 Jahre Fahrschule Steckelberg – der VDI Niedersachsen, die Kooperative Gesamtschule Hemmingen und die Mobilen Welten veranstalten dazu im November 2024 in Hemmingen eine vielfältig interessante Ausstellung, deren Besuch wir hiermit empfehlen.

Das Automobil ist knapp 140 Jahre alt. Bertha Benz brachte sich das Autofahren mit der Erfindung ihres Mannes 1886 bei einer legendären Fahrt von Mannheim nach Pforzheim noch selbst bei. Seither ist man Land auf, Land ab und lange auch weltweit bemüht, die theoretischen und praktischen Grundlagen der Handhabung des Automobils zu vermitteln bzw. zu erlernen.

Seit genau 100 Jahren nimmt sich dieser Aufgabe auch die hannoversche Familie Steckelberg mit ihrer Fahrschule an. Neue Medien sind dabei aktuell die größte Herausforderung. Auf der anderen Seite ist derzeit die Durchfallquote bei Fahrschülern so hoch wie nie zuvor. Dabei ist gute Ausbildung wichtiger denn je – nicht nur für die allgemeine Verkehrssicherheit!



Dieser Umstand und das Jubiläum der Fahrschule Steckelberg animierten die Mobilen Welten e.V. unter Vorsitz von Bernd Lange, MdEP, sich dieser Thematik anzunehmen. Gemeinsam mit der Fahrschule, dem

VDI Niedersachsen und der KGS Hemmingen wurde eine Ausstellung konzipiert, die Fahrschule greifbar macht. Sie ist vom 18.-29. November 2024 wochentags von 8 bis 16 Uhr in der Hohen Bünte 4 in den Räumen der KGS Hemmingen zu sehen, der Eintritt ist frei, nähere Informationen auch unter www.mobilewelten.eu

Horst-Dieter Görg



1954



ADAC Old- und Youngtimertag: Erfolgreicher Saisonabschluss

Text/Fotos: Thomas Schroedel

Das Regenradar sagt: es bleibt trocken. Also los zum Old- und Youngtimertag im ADAC Fahrsicherheitszentrum in Laatzen, trotz grauer Wolken ringsherum. Traditionell wird hier am 3. Oktober der Saisonabschluss begangen – und genau wie der Reporter kamen auch wieder hunderte Old- und Youngtimerbesitzer mit ihren Schätzen, um vor der Winterpause nochmal bei einem Treffen auf Gleichgesinnte zu stoßen und Benzingespräche zu führen. „Gegen Mittag sind es bereits etwa 700 Fahrzeuge und 3000 Besucher“, erzählt Thomas Mohr, der beim ADAC – gemeinsam mit einem großen Team an Helfern – für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich war. Neben einem bunten Rahmenprogramm mit Live-Musik, Essen und Trinken, Kinderaktionen und Infoständen waren die zwei- und vierrädrigen Oldtimer die Besuchermagneten – von denen wir ein paar Highlights auf den folgenden Bildern zeigen. Was man auf den Bildern auch sieht: das Regenradar hatte recht, es blieb tatsächlich trocken!



Dieser Mercedes-Benz 230 von 1975 hat an der diesjährigen Langstrecken-Rallye Peking-to-Paris teilgenommen.

Opel GT, Corsa und Manta.



1928er Mercedes Stuttgart aus Springe



Mit einem Autogramm von Porsche-Papst Magnus Walker: Sehr gelungener Porsche 911 Backdate-Umbau von G-Modell (1989) auf F-Serie durch „Fineeleven“.



Gibt es nur zweimal: Mercedes 500 TE. Günther Artz aus Hannover (bekannt für seine exotischen Fahrzeugumbauten) hatte eine 500 E Limousine zum Kombi gemacht.



Mit Maserati-Motor: Citroen SM.



Mit sonorem Klang aus seinem 6-Zylinder machte sich dieser Talbot London von 1933 auf den Weg.



Oben graue Wolken, unten farbenfrohe Fahrzeuge. Bis Mittags hatten insgesamt etwa 700 Old- und Youngtimer das Gelände des ADAC Fahrsicherheitszentrums besucht.



Lancia Beta Montecarlo.



Kleines Coupé mit extravaganter Türöffnung: Toyota Sera von 1990.



Hält die Japanische Flagge hoch: ein schöner Japanischen Oldtimer, der Toyota Celica GT von 1976.

Neue Heizung?

Wir sind wahre Energiebündel!



HANDWERKER TEAM

GMBH & CO. KG • MEISTERBETRIEB

- Bad-Komplettsanierung*
- Balkonsanierung
- Brennwerttechnik
- Fußbodenbeläge*
- Maler- und Lackierarbeiten
- Heizung | Lüftung | Sanitär

- Solartechnik
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz
- Wasserschädenbehebung
- Wohnungs-Komplettanierung*

* Arbeiten werden teilweise von Subunternehmen durchgeführt

PLANUNGSBÜRO:

Philipp-Reis-Straße 13 • 31137 Hildesheim • Telefon (051 21) 289682

E-Mail: info@handwerkerteam.org • www.handwerkerteam.org



Landmaschinen von Hanomag

Gut 160 Jahre sind vergangen, seit der Industriellen Revolution die landtechnische Revolution folgte. An die Stelle von Mensch und Tier traten um 1900 Landmaschinen aller Art, mit deren Hilfe besser und schneller gepflügt, gesät, geerntet und gedroschen werden konnte. Wegbereiter waren zunächst ab 1860 die Dampfpflüge. Sie galten über Jahrzehnte als Symbol des technischen Fortschritts, doch unübersehbar wirkte die von den Verbrennungsmotoren ausgehende Konkurrenz. Größe und Stärke allein reichten den Landwirten nicht mehr aus. Zunehmend gefragt war die Kombination von Kraft und vielseitiger Einsatzmöglichkeit, so wie sie in den von Verbrennungsmotoren angetriebenen Motorpflügen und als bald auch den Ackererschleppern zur Anwendung gelangte.

Zu den ersten Unternehmen, die dies in Deutschland erkannten, gehörte die seit 1871 in „Linden vor Hannover“ ansässige Hannoversche Maschinenbau AG, kurz Hanomag. Weitsichtig ergriff sie ab 1912 die Chance, sich im

landwirtschaftlichen Nutzfahrzeugbau zunächst mit den Motortragspflügen ein neues Standbein zu schaffen, die Radschlepper folgten 1924. Als einer der führenden Landmaschinenhersteller leistete die

schichte geschrieben. Noch die ganzen 1960er Jahre über zählte Hanomag unbestritten zu den führenden deutschen Schlepper-Herstellern. In ihrer Gesamtleistung war die Landtechnik von Hanomag für die



Hanomag immer wieder bedeutende Beiträge zur Mechanisierung der Landwirtschaft. Mit über 350.000 in knapp 60 Jahren gefertigten Landmaschinen hat die Hanomag Fahrzeugge-

landwirtschaft sicherlich ebenso bedeutsam wie die Fowler'schen Dampfpflüge. Als kurzzeitig erwies sich jedoch die Konzernpolitik, die eine Entwicklung beendete, die durch Inno-



vationen und Qualität immer wieder zu überzeugen vermochte.

Den Ruf, äußerst verlässliche Helfer für den Landwirt zu sein, haben die Hanomags bis heute behalten. Die vorliegende, erstmals in der Olms Presse in Hildesheim erscheinende zweite Auflage der „Landmaschinen von Hanomag“ bietet dazu mit zahlreichen Bildern, Prospekten, Daten und Geschichten, Zahlen und Fakten, eine Fülle an Material. Olms-Presse. ISBN 938-3-7582-0799-0, 39,90 Euro

Von Blendern, Siegern, Sechszylindern ...

Das staatliche DDR-Rennkollektiv 1951 – 1957.

Bereits im Herbst 2023 erschien dieses mit 336 Seiten recht umfassende und reich bebilderte Buch bei HB-Werbung und Verlag GmbH & Co. KG im Redaktionsbüro „Top Speed“ in Chemnitz (ISBN 978-3-00-076350-2, 49,-Euro)

Dieses Werk besticht durch seine tiefgreifende Recherche nebst exakter und ausführlicher Wiedergabe früher deutscher Nachkriegsgeschichte im Motorsport. Beginnend mit dem ersten Rennen 1949 in Dessau – noch vor Gründung der DDR in der SBZ – wird deutsch-deutsche Vergangenheit dokumentiert, die weit über die Geschichte des staatlichen DDR-Rennkollektivs hinausgeht; pikanterweise endete diese Geschichte 1956 mit dem letzten Rennen ebenda.

Hendrik Medrow, dem erfahrenen Autor, ist es gelungen, den unglaublichen Aufstieg des 1951 in Berlin-Johannisthal gegründeten Rennkollektivs, ab 1953 bei EMW in Eisenach

beheimatet, lückenlos nachzuzeichnen. Dabei kommen weder die seinerzeit hoch entwickelte, international wettbewerbsfähige Technik, ihr Einsatz auf

lich gemacht. Als nur noch Porsche ein ernstzunehmender Gegner der schnellsten 1,5-Liter Rennsportwagen in Europa war, schildert Medrow aber auch



der internationalen Bühne noch die Rennfahrergeschichten selbst zu kurz. Von Arthur Rosenhammer über Edgar Barth bis hin zu Paul Thiel ist spannende Motorsportgeschichte mit Zitaten und Presstexten anschau-

offen und ehrlich den unerwarteten und unnötigen Niedergang. „Von Blendern, Siegern, Sechszylindern ...“ ist ein von der ersten bis zur letzten Seite spannend zu lesendes, mit ansprechenden Bildern, zeit-



genössischen Plakaten, Streckenplänen und Ergebnislisten nur so gespicktes Nachschlagewerk mit Geleitworten vom Automobilrennfahrer Jürgen Barth und Matthias Doht, dem umtriebigen Oberbürgermeister a.D. und Geschäftsführer der Stiftung Automobile Welt Eisenach. Nicht nur für Motorsportfans absolut empfehlenswert!

Horst-Dieter Görg

Firma Schipp hat aufgerüstet!

Bohren - Fräsen - Schleifen - Betonteileguss

Die erfolgreiche Firma Schipp GmbH wird in der zweiten Generation vom Sohn Hendrik Schipp weitergeführt und wurde in den letzten Jahren in vielen Bereichen umfänglich und innovativ erweitert. Die Firma Schipp arbeitet regional mit vielen Handwerksunternehmen in engem Verbund. Hierdurch können viele Aufträge schneller und kostengünstiger, somit effektiver erledigt werden. Gartenlandschaftsbauer, Fliesenleger und Bauunternehmen profitieren von der Zusammenarbeit bei der Fertigung von Betonteilen. Ob Glatt- oder Waschbeton, geschliffen, gewaschen oder



Firmenhof

2500 x 290 mm aus Stein, Keramik, Beton, Kunststoff und sogar Holz bearbeitet werden. Beim Aufmessen, also vor Beginn der Arbeit, erkennt die Maschine kameragesteuert Fehler im Material oder ob der Rohling eventuell größtmäßig nicht geeignet ist.



Hinter der blauen Sicherheitsabspernung steht die PDK CNC Fräse

gestrahlt - alles ist möglich. Die Firma Schipp hat aufgerüstet, personell sowie maschinell. Mit 10 Mitarbeitern hat Hendrik Schipp eine leistungsstarke Mannschaft, die für alle Aufgaben hervorragend ausgebildet ist. Ein Fahrzeugpark von leichten Transportern bis hin zum 7,5 Tonnen LKW mit Kranausleger, über sämtliche Handgeräte und stationäre Werkzeugmaschinen machen den Betrieb schnell und zuverlässig.

In 2022 kam eine besonders erwähnenswerte neue Maschine hinzu. Das Unternehmen Fickert & Winterling aus dem Fichtelgebirge lieferte der Firma Schipp eine 5-Achs CNC Fräse, computergesteuert und über CAD programmierbar. Das Programm dazu lieferte die Firma Hegelmeier. Mit diesem Allroundgerät können Tafeln in der Größe von max. 3500 x



Küchenarbeitsplatten, Treppeinstufen, Profilstücke für die Denkmalpflege, Schriften, Ornamente, Haustafeln, Namensplatten und Grabsteine, werden gebohrt, gefräst oder abkantet und mit einer Genauigkeit von einem Tausendstel mm bearbeitet. Die Maschine kann in jedem

Winkel - Servomotoren - gesteuert arbeiten.

Ein großes Aufgabengebiet ist die Denkmalpflege, vor allem bei den Restaurierungsarbeiten im Kirchenbau. Hier werden viele Sonderteile gefertigt, welche exakt zum Altbestand passen müssen.

Die Firma Schipp ist auch kompetent bei der Bad- und Küchenausgestaltung aufgestellt. Hier verschmelzen unsere Materialien in Verbindung mit Form und Funktion wunderschön dank neuesten technischen Möglichkeiten. Ihr Badezimmer wird immer mehr zum Rückzugsort und Lieblingszimmer, für den sich ein Mehr an Ideen und Investition sicher lohnt.

Sprechen Sie uns an und wir werden gemeinsam Ihr Traumbad erfinden.

Die Mitarbeiter freuen sich auf neue Herausforderungen



und Gestaltungsideen die von den unterschiedlichsten Gewerken kommen. (DC)

